

## Central-Verband.

### Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre

senden wir hierdurch unsern werten Mitgliedern, Freunden und Gönnern, den geehrten Abonnenten, Inserenten und Mitarbeitern unseres Organs, den befreundeten Uhrmacherverbänden der Schweiz, der Niederlande, Oesterreichs und Dänemarks, sowie allen Kollegen des In- und Auslandes, welche es ehrlich mit unserem Beruf und unserem Verbandsmeinen.

Zu Beginn des neuen Jahres erlauben wir uns, die wenigen, unserm seit 25 Jahren bestehenden Central-Verband noch nicht angehörenden Innungen und Vereine zum Beitritt in denselben hierdurch höflichst aufzufordern. Ferner gestatten wir uns, alle Kollegen zum Abonnement auf unser Organ, das „Allgem. Journal der Uhrmacherkunst“, welches mit der heutigen Nummer seinen 27. Jahrgang beginnt, einzuladen. Die Herren Grossisten, Fabrikanten und sonstigen Interessenten laden wir ebenfalls zum Abonnement ein und ersuchen gleichzeitig, zur Insertion auch unser Verbandsorgan gefälligst benutzen zu wollen. Die bedeutend vermehrte Auflage unseres Organs bietet die beste Gewähr, dass die Inserate die weiteste Verbreitung finden und von kaufkräftigen Uhrmachern gelesen werden.

Die erste angenehme Pflicht, die wir im neuen Jahre mit Freuden erfüllen, ist, die **Uhrmacher-Innung Zittau**, die mit dem heutigen Tage dem Central-Verband beigetreten ist, in unserer Mitte **herzlich zu begrüßen** und **willkommen** zu heissen. Möge die Innung Zittau sich im Verband wohl fühlen, demselben treu bleiben und die gemeinsame Arbeit fördern helfen.

Mit dem neuen Jahre werden neue Anforderungen an den Verband, an die demselben angehörigen Vereinigungen, deren Vorstände, sowie an alle Mitglieder und auch an uns treten. Neue Arbeit wird nötig sein, um denselben gerecht zu werden, und muss deshalb neue Schaffenslust und Freude an der Verbandsarbeit die Mitglieder beseelen, damit durch gemeinsame Arbeit der Verband weiter ausgebaut und vergrössert werde. Darum, liebe Kollegen, helfen Sie alle mit, unterstützen Sie den Verband und unsere Arbeit, und wahrlich, nicht gross werden die Anforderungen sein, welche wir an Ihre Arbeitskraft stellen.

In erster Linie bitten wir die Herren Vorstände der Innungen, Vereine und Unterverbände, den Verband und sein Organ unterstützen zu wollen durch regelmässige und pünktliche Einsendung von Einladungen zu Versammlungen, Prüfungen, Festlichkeiten u. s. w., von Versammlungs- und sonstigen Berichten über alles Wissenswerte und die Mitglieder Interessierende.

Alle unsere Mitglieder und Kollegen ersuchen wir um Einsendung von Fachartikeln, um Benutzung des Fragekastens und ganz besonders um die Benutzung des Arbeitsmarktes, welches beides den Mitgliedern, sowie allen Kollegen und auch den Herren Gehilfen kostenlos zur Verfügung steht. Wird die, gewiss nicht unbillige Bitte an unsere Mitglieder, den kostenlosen Arbeitsmarkt **unseres Organs** zu benutzen, erfüllt, so ist ein grosser Schritt vorwärts gethan. Denn ein reichliches Angebot von Stellen veranlasst dann gewiss auch die Herren Gehilfen, die Stellengesuche in unserem Organ aufzugeben, was zur Folge hat, dass das Organ gelesen wird und auch mehr Abonnenten bekommt. Ebenso verhält es sich mit den Bekanntmachungen u. s. w. der Vereinigungen des Verbandes. Finden die Kollegen solche nur in unserem Organ, so ist die natürliche Folge auch wieder, dass dasselbe mehr wie bisher gelesen wird und das Abonnement auf eine andere Fachzeitung schliesslich überflüssig macht. Wir haben ein Organ und wollen es auch benutzen; wir glauben, dass es gewissermassen eine Ehrenpflicht der Mitglieder ist, sich dasselbe nutzbar zu machen und darauf zu abonnieren, um so mehr, als der Preis für das Abonnement der denkbar billigste ist.

Die neue Handwerkerordnung wird viel im Gefolge haben, und werden auch die Kollegen, die sich bisher nicht besonders sympathisch dazu stellten, wohl oder übel in gewissen Sachen sich derselben doch anpassen müssen. Die 72 im Deutschen Reiche errichteten Handwerkerkammern haben schon zum Teil einige neue Bestimmungen in Kreis- oder Lokalblättern veröffentlicht, und werden im Laufe der Zeit noch weitere folgen. Um nun unseren Mitgliedern und den Abonnenten unseres Organs Gelegenheit zu geben, sich über die einschlägigen Bestimmungen zu unterrichten, sind wir mit sämtlichen Handwerkerkammern in Verbindung getreten und haben nachgesucht, uns auf dem Laufenden zu erhalten.

In entgegenkommender Weise haben wir Zusicherungen erhalten, dass wir alle, unser Handwerk betreffende Bestimmungen und Bekanntmachungen zugeschickt bekommen, damit wir dieselben in unserem Organ veröffentlichen und zur Kenntnis der Mitglieder bringen können. Selbstverständlich werden wir von diesem Entgegenkommen den ausgiebigsten Gebrauch machen, um unsere Mitglieder, wie überhaupt alle Kollegen, von allem Wissenswerten zu unterrichten. Demzufolge werden die verschiedenen, die neue Handwerkerordnung betreffenden Anfragen, welche aus allen Gauen des Reiches an uns gerichtet werden, in Zukunft ihre Erledigung durch das Organ finden.

Weiter möchten wir unsere werten Mitglieder ersuchen, von den Drucksachen, welche von dem Verbandsverlage herausgegeben werden und den neuen Gesetzen angepasst sind, Gebrauch zu machen. Ebenso empfehlen wir das Einwickelpapier mit und ohne Firmendruck und die hocheleganten zweifarbigen Garantiescheine. Auch bitten wir recht sehr, das Verbandsmuseum, die Bücherei und das Verbandsalbum im neuen Jahre nicht zu vergessen und durch Beiträge für Vergrösserung sorgen zu wollen.

Die Sammlungen von Geldern zur Peter Henlein-Ehrung bitten wir auch im neuen Jahre fortzusetzen, damit sich der Fonds recht bald vergrössere.

In der Erwartung, dass unsere Ansuchen und Bitten Gehör finden, erhoffen wir im neuen Jahre das Beste für den Verband und sein Organ. Wir geben erneut das Versprechen ab, nichts unversucht zu lassen, was dem Verbandsverlage und seinen Mitgliedern Nutzen und Vorteil bringen kann. Es wird an den Mitgliedern und ihrem Willen liegen, wenn unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt sein sollen, denn dem eifrigsten Streben wird es nicht gelingen, den Verband zu fördern, wenn die Mitglieder demselben ihr Interesse und ihre Mitarbeiterschaft versagen und der guten Sache gleichgültig gegenüberstehen.

**Wir wünschen dem Verband und seinem Organ im neuen Jahre das Beste!**

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.